

Aus Umbrüchen den Aufbruch gestalten – Mannheim als Gewinner der ökologischen Transformation!

Bewerbung als Direktkandidatin für die Bundestagswahl 2021 für den KV Mannheim

Liebe Freund*innen,

bei den nächsten Wahlen geht es um viel!

Die Klimakrise schreitet mit hoher Geschwindigkeit voran, doch die GroKo hat es in den letzten zwei Legislaturperioden nicht geschafft eine konsequente Klima- und Sozialpolitik zu betreiben, um unsere Gesellschaft und Wirtschaft krisenfest aufzustellen. Zum anderen sind diese Herausforderungen nicht nur nationale Angelegenheiten. Sie betreffen Europa, die ganze Welt und damit alle Menschen und die Existenz unseres Planeten. Wir dürfen nicht länger zusehen, dass Deutschland als zentraler Akteur in Europa weiterhin im Dauerschlaf der Kreativlosigkeit und des Nichtstuns verharrt. Die Uhr tickt und es ist schon längst Zeit zu handeln! Bei den anstehenden Wahlen haben wir Grüne die Chance, Akzente für einen entschlossenen Klimaschutz, eine innovative sozial-ökologische Marktwirtschaft und eines menschenwürdigen Sozialstaates zu setzen. Dafür braucht es starke Grüne in Berlin.



Ich bin in der Neckarstadt West und dem Waldhof aufgewachsen. Es sind zwei Stadtteilen, die heute noch mit sozialen Problemlagen zu kämpfen haben. Früh habe ich gelernt mich durchzusetzen und war mit Gerechtigkeitsfragen konfrontiert, was unter anderem zu meiner Politisierung geführt hat. Allen Kindern unabhängig ihrer (sozialen) Herkunft die besten Bildungschancen zu geben ist mir aus persönlicher Erfahrung ein wichtiges politisches Ziel. Mit 16 Jahren habe ich angefangen mich bei der Grünen Jugend und dem Kreisverband zu engagieren und habe mehrere Wahlkämpfe begleitet. Meine erste Demo war in der Tat ganz nach Grüner Tradition eine Anti-AKW Demo vor der Landtagswahl 11'. 2014 und 2019 habt ihr mich zu eurer Spitzenkandidatin für die Kommunalwahl gewählt. Seitdem bin ich Gemeinderätin und Mitglied des Fraktionsvorstands. Seit 2019 bin ich Fraktionsvorsitzende in der Doppelspitze gemeinsam mit Stefanie Hess. In den letzten Jahren habe ich neben der politischen Arbeit, viele Netzwerke in unterschiedlichen Kreisen und Milieus für uns Grüne knüpfen können und Grüne Politik vielen Menschen näherbringen können. Ich konnte viele Erfahrungen in der Kommunal- und Stadtpolitik sammeln, was mir unglaublich viel Freude gemacht hat: Grüne Politik aktiv in den Gremien umzusetzen, auf viele neue Menschen zu treffen und sie für Grüne Ideen zu begeistern. Über den großen Zuspruch bei der letzten Kommunalwahl, bei der ich die meisten Stimmen aller Bewerber*innen, erzielte und dass ich erstmals 2019 in der Liste der wichtigsten Politiker*innen „Als beste Frau“ in der Kommunalpolitik auf Platz sechs auftauchte, hat mich umso mehr motiviert Grüne Politik weiterhin gemeinsam mit euch entschlossen umzusetzen.

Mannheim ist als Herz der Metropolregion ein zentraler Industriestandort. Sie bietet hier vielen Menschen Arbeit und produziert einen wesentlichen Teil des BIPs und damit Mittel, die wir für Klimaschutzmaßnahmen und den sozialen Ausgleich benötigen. Bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen wird die Etablierung einer neuen Wirtschaftskultur und den durch die Digitalisierung und die Automatisierung ausgelösten Strukturwandel eine zentrale (soziale) Frage sein. Ein weiterer Punkt ist, dass Mannheim immer noch eines der vielen Kohlekraftwerke besitzt. Die lokale Umsetzung der Energiewende und die Umwandlung der Fernwärme zu grüner Wärme sind nur einige große Themen, die auf uns zukommen. Und genau an diesen Punkten stößt Kommunalpolitik an Ihre Grenzen. Die Corona-Pandemie ist zwar für viele dieser Umbrüche nicht der Auslöser, aber sie beschleunigt diesen Wandel und verschärft ihn. Mit unserer Stadt können wir zeigen, wie eine erfolgreiche ökologische Transformation gelingen kann und wie Städte, wie Mannheim, die Gewinner der Transformation werden können. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Industrieproduktion in Deutschland grün und innovativ wird und dabei die Gesellschaft in ihrer Vielfalt mitgenommen wird. Es gilt, die Interessen aber auch die Sichtweisen und Perspektiven unserer modernen und lebenswerten Industriestadt in Berlin einzubringen und auch umgekehrt - die für Mannheim wesentlichen Entwicklungen auf Bundesebene frühzeitig zu erkennen und die nötigen Prozesse und Veränderungen vor Ort anzustoßen. Damit können wir Mannheim und ähnlichen Industriestädten den Platz sichern, der ihnen und ihren Menschen gebührt. Und genau das ist mein Anspruch.

Dabei dürfen wir als Partei die immer drängender werdenden sozialen Fragen nicht aus den Augen verlieren. Sie verlangen klare Antworten eines neuen Sozialstaates, wie mehr soziale Hilfen, Qualifizierungsmaßnahmen und neue kreative Modelle. Dabei müssen wir versuchen, denjenigen unter die Arme zu greifen, denen der Wandel schwerfällt. Um die Zusammenhänge und das Werkzeug für sozioökonomische Veränderungen zu lernen habe ich mich für ein Studium Volkswirtschaftslehre entschieden. Ein großer Teil meiner Familie arbeitet in Produktionswerken. Ich kenne damit beide Seiten und die Sorgen dieser Menschen, aber auch die Chance für sie und für uns alle, die diese Entwicklung mit sich bringt. An diesen und vielen Fragenstellungen arbeite ich bereits als Delegierte in der Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen mit, in dem wir mit neuen inhaltlichen Positionierungen der Partei und dem neuen Grundsatzprogramm versuchen Antworten auf diese Fragestellungen zu erarbeiten. Um möglichst Alle auf dem Weg mitzunehmen, müssen wir neben den ökologischen Gesichtspunkten, den sozialen Aspekt stärker in den Fokus rücken.

In der Fraktion bin ich u.a. zuständig für die Themenfelder Wirtschaftspolitik, Stadtentwicklung und Energiepolitik (bis 2019). Es gibt viele Dinge, die ich bewirken konnte. Ganz besonders freue ich mich über unsere gute Bilanz bei den letzten Haushaltberatungen. Mit der Erklärung des Klimanotstandes konnten wir im letzten Doppelhaushalt viele Grüne Akzente im Klima, Verkehrs- und Sozialbereich setzen. Unter anderem auch die Einrichtung eines Nachhaltigkeitsmanagements, dass städtische Töchter, Eigenbetriebe und Unternehmen vor Ort bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen unterstützt.

Mit der Erstellung der Gemeinwohlbilanz messen städtische Töchter ihren wirtschaftlichen Erfolg nun endlich nicht nur an Gewinnen, sondern daran welche ethischen und ökologischen Standards sie in ihren Betrieben setzen. Die städtischen Mannheimer Gründungszentren sind die ersten, die aufgrund meiner Initiative diese Standards umgesetzt haben.

Um unseren Industriestandort zukunftsfähig aufzustellen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und nachhaltigen Unternehmen ein attraktives Umfeld zu bieten, habe ich den Impuls für ein „Innovationszentrum Greentech“ gegeben. Hier entstehen neue Räume für Start-ups und Werklabore für die Entwicklung neuer Ideen. Angesprochen sind Branchen, wie: Maschinenbau, Produktionstechnologien Wasserstoffantrieb, Umwelt- und Energietechnologien. Das nachhaltig und innovativ ausgelegte Zentrum soll 2024 fertig gestellt werden und wird mit seinem Konzept bundesweit das erste Zentrum in dieser Form sein. Diese und viele weitere Projekte konnte ich gemeinsam mit unserer Fraktion und den Inputs aus unseren Arbeitskreisen durchsetzen.

Ich bin zwischen zwei Kulturen aufgewachsen, in einer Stadt die Vielfalt großschreibt und sie auch lebt. Es ist unerträglich zu sehen wie menschenverachtendes Gesinnungsgut sich in Deutschland soweit ausbreiten konnte. Gegen diese Tendenzen müssen wir nicht nur mit klarer Haltung entgegentreten, sondern auch mit klaren Antworten auf die gerade großen sozialen Fragen unserer Zeit agieren. Mit Aufklärung und Perspektive und einer guten Integrationspolitik müssen wir unseren sozialen Zusammenhalt stärken damit Hass und Hetze keinen Platz in unserer Gesellschaft haben!

Aus diesen Erfahrungen und Erfolgen habe ich mich dazu entschieden mit dieser Kandidatur mehr Verantwortung im größeren Rahmen zu übernehmen und für uns Grüne in Mannheim ein sehr gutes Ergebnis für die Bundestagswahl zu holen. Darüber hinaus haben wir mit dem Wegfall von Gerhard Schick gesehen, wie wichtig eine kompetente starke Stimme für uns in Berlin ist und genau das ist mein Anspruch. Dafür möchte ich gemeinsam mit euch kämpfen und bitte hiermit um Euren Vertrauen!

Eure

Melis



--

Kurz zu meiner Person:

Melis Sekmen, geb. 26.09.1993 in Mannheim | Studium: Volkswirtschaftslehre B. Sc. (Abschluss vsl. 2021)

Praktika: Dr. Gerhard Schick MdB; Dr. Franziska Brantner MdEP; Baden-Württemberg International mbH

(Außenwirtschaft und Standortmarketing BW) | Studentische Hilfskraft: Institut für Mittelstandsforschung Universität Mannheim.

(Forschungsprojekte: Innovations- und Wissenstransfer, Selbstständigkeit & Migrantenökonomik)

Weitere Ehrenämter: Vorstandsmitglied Europa Union Mannheim,

Kuratoriumsmitglied DTI für Arbeit und Bildung | Hobbys: Rudern, Waldspaziergänge, Kunst & Kultur

Email: melis.sekmen@gruene-mannheim.de | Weitere Infos: <http://www.gruene-fraktion-mannheim.de/melis-sekmen-2/>